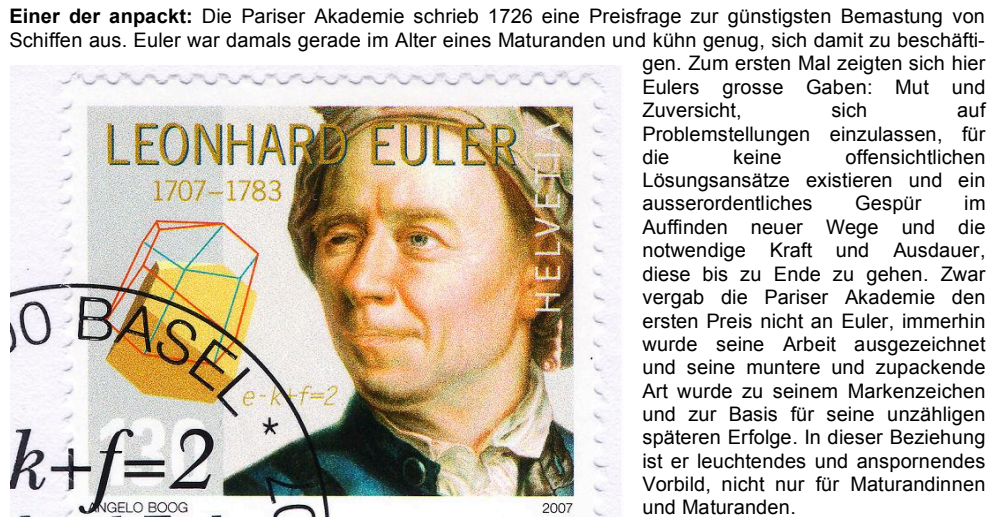


Die Euler-Ausstellung der Alten Kantonsschule Aarau

von Dr. H. Hunziker



Gedenkmarke mit der Eulerschen Polyederformel

Euler auf Schritt und Tritt: Eulers Schaffen ist derart vielfältig und nachhaltig, dass heute kaum ein mathematisches Werk aufgeschlagen werden kann, ohne auf Zeugnisse seines Wirkens zu stossen. Nebst Zahlen sind Funktionen die zentralen Objekte der Mathematik. Der moderne Funktionsbegriff

Ist jedem Element x einer Menge D in eindeutiger Weise ein Element $f(x)$ einer Menge W zugeordnet, so nennt man f eine Funktion.

entwickelte sich erst im 19. Jahrhundert. Euler arbeitete somit noch nicht mit dieser Begriffsversion, sein Verständnis der Funktion kam aber der heutigen Vorstellung schon recht nahe und insbesondere geht die Schreibweise $f(x)$ auf ihn zurück. Viele weitere Begriffe und Bezeichnungen wurden von ihm geprägt oder fanden durch seine intensive Publikationstätigkeit Verbreitung.

- $i = \sqrt{-1}$: imaginäre Einheit
- e : Basis des natürlichen Logarithmus
- Σ : Summenzeichen
- $\sin x$, $\cos x$, $\text{tg } x$: Winkelfunktionen als Verhältniszahlen

Die Aarauer Euler-Ausstellung: Leonhard Euler wurde am 15. April 1707 in Basel geboren, gestorben ist er im Herbst 1783 in St. Petersburg. Sein Geburtstag jährt sich somit zum 300. Mal. Die Alte Kantonsschule Aarau an der Bahnhofstrasse 91 in Aarau beteiligt sich mit einer Ausstellung am Euler-Jahr. Ziel ist es, den grossen Schweizer Gelehrten und sein Werk einer breiteren Öffentlichkeit, speziell Schülern und Schülerinnen, näher zu bringen.

Die Ausstellung im 1. Stock des Paul Karrer-Hauses wurde am 15. März feierlich eröffnet. Hauptreferent war Prof. Hanspeter Kraft, Präsident der schweizerischen Euler-Kommission. Die Ausstellung kann bis Ende



2007 während den Unterrichtszeiten jeweils werktags von 08.00 -17.00 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. Im Kern besteht die Ausstellung aus sechs grossformatigen Informationstafeln, die in anregender Art über Leben und Werk des grossen Gelehrten berichten. Die Tafелеlemente sind geeignete Ausgangspunkte für gymnasiale Unterrichtssequenzen, sie können von der Euler-Seite der Fachschaft Mathematik der Alten Kantonsschule Aarau herunter geladen werden: <http://mathematik.alte-kanti-aarau.ch>.

Prof. Hp. Kraft, Präsident Euler-Kommission
Foto: M. Suter

u^b

**UNIVERSITÄT
BERN**

Physikalisches Institut
Urs Lauterburg, Vorlesungspräparator

Kostenlose Abgabe von Geräten an schweizerische Schulen

Aus den Beständen der Vorlesungssammlung und aus den Praktika des Physikalischen Instituts der Universität Bern können diverse Messgeräte, Apparate und Praktikumsexperimente an schweizerische Schulen abgegeben werden. Die Geräte sind alle funktionstüchtig und in tadellosem Zustand. Beim Bezug haben Mittelschulen aus dem Kanton Bern Priorität.

- Katodenstrahlzilloskope Gould OS 255, 15 MHz
- Macintosh-Computer PM 7100 (mit G3-Upgrade) bestückt mit NI-MIO-16-H 16/8-Kanal (single ended/differential), 12 Bit Multifunktions- und GPIB-(IEEE-488-) Karten sowie LabVIEW Vs. 7 von National Instruments
- Reversionspendel (Eigenbau Werkstätte)
- Balkenbiege-Versuch (Eigenbau Werkstätte)
- Demonstrationsexperiment zum Hooke'schen Gesetz und zum Elastizitätsmodul (Eigenbau Werkstätte)
- Diverse ältere Komponenten und Demonstrationsmodelle für Elektronikversuche
- v_0 -Luftpistolenversuch (Zeitmessung via Kondensatorentladung)
- Dunkelkammerausrüstung
- weiteres Material aus dem Fundus.

Interessierte Kolleginnen und Kollegen melden sich bei Urs Lauterburg:
e-mail urs.lauterburg@space.unibe.ch, Tel. 031 631 44 88